



Arbeitsgemeinschaft für
nephrologisches Pflegepersonal e.V.

AfnP-Geschäftsbericht

Neues aus dem Berufsverband für die nephrologische Pflege

Die Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal e.V. (AfnP) ist der einzige nationale, gemeinnützige Berufsverband für die nephrologische Pflege in Deutschland. Er umfasst alle Berufsgruppen aus dem Tätigkeitsfeld Nephrologie und Dialyse. Mit mehr als 1 300 Mitgliedern ist die AfnP ein starker Berufsverband, der für die nephrologische Pflege in den letzten 20 Jahren der Verbandsgeschichte vieles erreicht hat und in der Zukunft noch vieles erreichen will. Ein Hauptanliegen ist es, aus der AfnP „die berufspolitische Heimat“ für alle in der nephrologischen Pflege Tätigen zu machen.

Kooperationen

Die AfnP nimmt Einfluss auf die Veränderungen und Entwicklungen in der Nephrologie und Dialyse, sofern es nicht die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten betrifft. Dieses ist natürlich nur in Kooperation mit den ärztlichen Fachgesellschaften und wichti-

gen gesellschaftlicher Institutionen möglich. Aus diesem Grund hält und erweitert die AfnP die Kontakte zu allen anderen im Bereich der Nephrologie tätigen Berufsverbänden. Mit der Gesellschaft für Nephrologie (GfN) und dem Arbeitskreis Transplantationspflege (AKTX e.V.) wurde ein Programmbeirat für die Erstellung des jährlichen Symposiums in Fulda gebildet.

Bericht des Vorstandes

Im Oktober 2003 wurde von den Mitgliedern ein neuer Vorstand gewählt. Durch die Verabschiedung einer neuen Satzung stand dieser vor einer Fülle von Aufgaben. Die Arbeit wurde von ehemals einer Person (Jürgen Brunner) auf vier Personen verteilt: A. Landmann (1. Vorsitzender), Marion Bundschu (2. Vorsitzende), H.-M. Schröder (Schriftführer), W. Maletzki (Kassenprüfer). Diese Umstrukturierung zog einige Veränderungen nach sich.

Die Geschäftsstelle, geführt von W. Maletzki, wurde von Nürnberg

zuerst nach Berlin und schließlich nach Bielefeld verlegt. Von hier koordiniert W. Maletzki das jährliche Symposium des AfnP. Er kümmert sich um die Industrieausstellung, schreibt Referenten an und koordiniert alle notwendigen Maßnahmen im Hotel, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.

Die Arbeitsgemeinschaft hält auch weiterhin an dem bewährten und in der Satzung festgeschriebenen Konzept der Ländervertreter fest. Diese leisten unverzichtbare Arbeit vor Ort, da sie direkt an der Basis im Gespräch mit den Mitarbeitern in der Nephrologie stehen und somit am besten die Nöte und Sorgen der Mitglieder kennen.

Die Arbeits- oder besser gesagt Expertengruppen einzelner Fachbereiche befinden sich teilweise im Aufbau oder Umbau. Wer sich also einbringen und mitarbeiten möchte, kann sich bei der Geschäftsstelle melden.

Symposium

Das in diesem Jahr zum 27. Mal stattfindende Symposium der AfnP im Stadtsaal Fulda (Orangerie am 22.10./23.10.05) setzt Maßstäbe im Bereich der Fortbildung. Das vielseitige und sehr interessante Programm spricht alle Berufsgruppen, die in der Nephrologie tätig sind, an. Die Besucherzahlen sind seit Jahren stabil und unterstreichen das Konzept der AfnP.

Im nächsten Jahr plant die AfnP, am Symposium mit Kurzvorträgen oder Facharbeiten neue Konzepte (Standards oder ähnliches) aus verschiedenen Zentren vorzustellen. Damit besteht die Möglichkeit, neue Projekte mit anderen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Damit soll

Leistungen für die Mitglieder

Die AfnP bietet mit einem Jahresbeitrag von derzeit 15 Euro (geplant ab 2006: 20 Euro) ihren Mitgliedern:

- kostenlose Teilnahme am jährlichen Symposium (Nichtmitglieder zahlen 50,00 € Eintritt)
- kostenlosen Bezug der Zeitschrift „Dialyse aktuell“ (Thieme Verlag), erscheint achtmal jährlich zum Einzelpreis von 3,50 €
- kostenlosen Bezug der Zeitschrift „Das nephrologische Team“ (Pabst Verlag), erscheint sechsmal jährlich zum Einzelpreis von 7,50 €
- die jährliche CD mit allen Vorträgen vom Symposium
- preiswerte Seminare zu verschiedenen Themen
- laufende Informationen über aktuelle Themen aus der Nephrologie
- schnellen Kontakt über die Geschäftsstelle zu regional aktiven AfnP Mitgliedern und Arbeitsgruppen

Wenn sie bis zum 30.9.05 Mitglied in der AfnP werden, erhalten Sie noch alle Leistungen und freien Eintritt beim Symposium 2005.

auf aktuelle Fragestellungen besser eingegangen werden. Sollten Sie also gerade an einem interessanten Projekt arbeiten oder eine Facharbeit vorstellen wollen, dann nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf.

Für besonders gute Facharbeiten aus der Fachweiterbildung wird jährlich der Pflegepreis vergeben. Der diesjährige Preisträger bekommt den Preis beim 27. Symposium der AfnP in Fulda überreicht. Erstmals werden dort auch Fortbildungspunkte für Pflegekräfte und Ärzte vergeben. Genauere Informationen über die „Freiwillige Registrierung der Pflegekräfte“ erfahren sie bei Marion Bundschu.

Fortbildungsveranstaltungen

Die AfnP bietet sowohl regionale als auch überregionale Fortbildungsveranstaltungen an. Das nächste zentrale Seminar findet im Oktober in Fulda statt. Mitglieder werden hierüber rechtzeitig schriftlich informiert. Alle anderen können sich auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft oder in den einschlägigen Fachzeitschriften nach den Terminen erkundigen.

Im Juni startete eine neue Fortbildungsreihe für die AfnP-Mitglieder in Berlin/Brandenburg zum Thema „Beratungskompetenz im Dialysezentrum“. Die Referentin Birgit Zinsdorf, selbst Fachkrankenschwester für Nephrologie und Dialyse, ist Supervisorin und berät im Gesundheits- und Sozialbereich. In drei aufeinanderfolgenden Terminen vermittelt Frau Zinsdorf den Teilnehmern die Kompetenz, Beratungsgespräche sowohl mit Patienten und deren Angehörigen als auch Kollegen zu führen. Angesprochen sind Pflegekräfte, die in ihrem Haus für die Ernährungsberatung zuständig sind, aber auch leitende Pflegekräfte, die sich ständig in Beratungssituationen zu ganz unterschiedlichen Themen gegenüber sehen. Der zweite Teil Beratungs-Seminars findet am 30. August und der letzte Abschnitt am 18. Oktober in Berlin statt.

Die AfnP hat sich aber nicht nur das Thema Fortbildung auf die Fahne geschrieben. Wo immer es im Bereich der Nephrologie oder der nephrologischen Pflege etwas zu tun gibt, ist die AfnP aktiv. So war die AfnP zum Beispiel bei der Entstehung und Entwicklung der QuaSi-Niere dabei und ist dort auch heute noch mit Arno Landmann in der Expertengruppe vertreten.

Arbeitskreise und Arbeitsgruppen

Der Arbeitskreis Hygiene, in dem die AfnP von Beginn an mitwirkt, steht kurz vor der Herausgabe der zweiten Auflage des Buches „Leitlinien der Hygiene in der Dialyse“. Die Hygieneleitlinie wurde dazu vollständig überarbeitet und alle gesammelten Erfahrungen und Ergänzungen eingearbeitet. Auf dem 27. AfnP-Symposium werden Auszüge daraus sowie deren praktische Umsetzung anhand des Beispiels der methicillinresistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) vorgestellt. Wenn Sie die neue Leitlinie gleich „druckfrisch“ erwerben möchten, können Sie sich in der Geschäftsstelle melden. Eine ausführliche Besprechung und Auszüge daraus werden nach dem Erscheinen auf der neu gestalteten und völlig überarbeiteten Internetseite veröffentlicht. Dort wird auch eine Liste von Teilnehmern des Arbeitskreises zu finden sein, die bei Fragen kontaktiert werden können.

Um die Interessen der Berufsgruppe „Arzthelferin in der Dialyse“

besser vertreten zu können, wurde für diesen Bereich eine Arbeitsgruppe gegründet. Wer möchte, kann seine Erfahrungen und Anregungen aktiv einbringen (Kontaktperson: M. Bundschu).

Berufsbegleitende Fachweiterbildung

Stellvertretend für das Erreichte steht die Fachweiterbildung Nephrologie, an deren Implementierung die Arbeitsgemeinschaft für nephrologisches Pflegepersonal maßgeblich beteiligt war und an deren Umsetzung und Weiterentwicklung sie auch weiterhin beteiligt ist. Zweimal im Jahr finden die Treffen der „Bundesarbeitsgemeinschaft der nephrologischen Weiterbildungsstätten“ in Frankfurt statt.

Die zweijährige berufsbegleitende Fachweiterbildung für die in der Nephrologie beschäftigten Pflegekräfte basiert auf den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft Berlin (DKG) „Weiterbildung für Krankenpflegepersonal in der Nephrologie“ (DKG-Empfehlung vom 09.03.1995). Nach zehnjährigem erfolgreichen Einsatz wird die Weiterbildungsordnung momentan von einer Arbeitsgruppe zusammen mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft Berlin (DKG) überarbeitet und soll zu Beginn des nächsten Jahres die alte Empfehlung ablösen.

Also – worauf warten Sie noch: „www.afnp.de“ !!!!

Marion Bundschu und
H.-M. Schröder

Fortbildungsveranstaltungen in Berlin

| | |
|------------|--|
| 30.08.2005 | Erlernen professioneller Beratungskompetenz im Krankenhaus unter praktischen Aspekten Teil 2 |
| 18.10.2005 | Erlernen professioneller Beratungskompetenz im Krankenhaus unter praktischen Aspekten Teil 3 |
| 20.09.2005 | Shuntchirurgie, Anlage, Pflege, Komplikationen |
| 15.11.2005 | Qualitätsmanagement (QM) in Dialyseeinrichtungen |
| 05.12.2005 | QM-Workshop |

Kontaktperson für die Fortbildungen in Berlin:
Antje Prütz, Berlin, AfnP-Geschäftsstelle oder Internetseite